

Veröffentlichen im Bundesanzeiger

Elektronisches Auftragsformular

Die Veröffentlichung erfolgt im Bundesanzeiger unter: **NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH** – Auftraggeber: **Residenz Treuhand Dr. Eichhorn, Oberle und Partner GmbH**

Jahresabschluss zum 31.12.2015

Bilanz

Aktivseite

	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielles Anlagevermögen	709.404,50	792.533,00
II. Sachanlagen	425.378,50	227.543,50
	1.134.783,00	1.020.076,50
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	4.830,00	3.900,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	387.276,04	508.763,88
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.600.996,58	4.131.371,31
	4.993.102,62	4.644.035,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	109.128,37	67.864,74
	6.237.013,99	5.731.976,43
	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Gewinnvortrag	409.052,54	1.315.400,10
III. Jahresüberschuss	247.023,78	93.652,44
	708.076,32	1.461.052,54
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	331.307,00	498.109,00
C. Rückstellungen	584.039,00	631.953,00
D. Verbindlichkeiten	2.468.587,88	1.994.708,62
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.145.003,79	1.146.153,27
	6.237.013,99	5.731.976,43

Anhang

Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierung

Im Jahresabschluss sind sämtliche ausweispflichtigen Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge und Aufwendungen enthalten.

Die Posten der Aktivseite sind grundsätzlich nicht mit solchen der Passivseite, Erträge nicht mit Aufwendungen verrechnet.

Das Anlagevermögen weist nur solche Gegenstände aus, die entgeltlich erworben und dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Rückstellungen werden nur im Rahmen des § 249 HGB, aktive Rechnungsabgrenzungsposten nur im Rahmen des § 250 HGB gebildet.

Bewertung

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wird von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibungen werden planmäßig vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge des Geschäftsjahres für bewegliche Anlagegüter erfolgten pro rata temporis. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Waren sind zu Einstandspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, welcher pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren abgezinst wurde.

Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so bemessen, dass sie allen am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen beinhaltet die in 2000 bis 2015 gewährten Investitionszuschüsse. Der Bilanzansatz entspricht dem Buchwert des zuschussfinanzierten Anlagevermögens auf der Aktivseite.

Die Rückstellungen für Pensionen beruhen auf einem modifizierten Teilwertverfahren unter Zugrundelegung der „Richttafeln 2005G“ von Dr. Klaus Heubeck, einem Rechnungszins von 3,89 %, einem Rententrend von 2,00% und einem Gehaltstrend von 0 %. Der Zinsaufwand aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 16.357,00 wurde innerhalb der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu 1 Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten an den Alleingesellschafter von TEUR 1.215 (Vorjahr: TEUR 1.242).

Der Mietsicherungsbetrag in Höhe von TEUR 33 gemäß Mietvertrag wurde in Form einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft bei der Baden-Württembergischen Bank AG, Stuttgart, erbracht. Weitere Haftungsverhältnisse bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Bernd Klingel, Stuttgart

Volker M. Heepen, Erfurt, seit 01.07.2015

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der **Aufsichtsrat** bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Winfried Hermann, Minister, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Elmar Steinbacher, Ministerialdirigent, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, Stuttgart, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Walter Kortus, Ministerialrat, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart

Margret Mergen, Oberbürgermeisterin der Stadt Baden-Baden, Baden-Baden

Ingo Hacker, Bürgermeister der Stadt Neuhausen auf den Fildern, Neuhausen a. d. Fildern

Joachim Walter, Landrat, Landratsamt Tübingen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten eine Vergütung inkl. Sitzungstagegeld in Höhe von insgesamt EUR 4.680.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 247.023,78 gemeinsam mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 409.052,54 auf neue Rechnung vorzutragen.

Stuttgart, 16.04.2016

Die Geschäftsführer

Bernd Klingel

Volker M. Heepen

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 08.12.2016 festgestellt.

*Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben. Der Verlag behält sich nach Auftragsseingang Anpassungen bezüglich der Darstellung und des Layouts vor.
* Pflichtfelder